

	<p>Object: Prunkschlitten "Schwan" des Herzogs Friedrich Karl von Württemberg-Winnental</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Prunkschlitten</p> <p>Inventory number: WLM 14373 j</p>
--	--

Description

Ein Schwan formt den vorderen Teil des Schlittenkastens. Den Hals schönlinig gebogen und einen Zügel aus zusammengebundenem Schilfgras durch den Schnabel geführt, stellt er sich als Zugtier zur Verfügung. Dabei spielt die Zähmung des wilden Tieres auf die herausragende gesellschaftliche Position der im Schlitten Platz nehmenden Dame an.

Der Schwan-Schlitten wird den Betrachter des 17. Jahrhunderts an Bilder erinnern haben, auf denen Schwäne den Muschelwagen der schaumgeborenen Göttin Venus über das Meer ziehen. Schwer zu deuten ist hingegen die Dekoration des Kufenauslaufs. Die Kufen sind mit Lorbeer- und Akanthusblättern belegt und oben mit einem Büschel Schilf versehen. Die exotische, mit einem Lendenschurz bekleidete, auf einem Delphin sitzende Bekrönungsfigur stellt vermutlich einen afrikanischen Mann dar. Sie stammt nicht von dem Bildhauer, der den Kasten geschnitzt hat und ist wohl auch keine moderne Ergänzung, jedenfalls wird schon im Inventar von 1817 erwähnt, der Schlitten habe "oben eine vergoldete Figur" als Bekrönung. Afrikaner hatten am Stuttgarter Hof bedeutende Stellungen etwa in der Hofkapelle inne. Ob die Galeonsfigur auf jene exotischen Läufer anspielen sollte, die bei Schlittenumzügen die Gefährte begleiteten, kann nur vermutet werden.

Der von Palmenzweigen gerahmten Schild auf der Schwanenbrust trug vermutlich ehemals die Initialien der Herzogin oder des Herzogs. Motivisch und stilistisch ähnelt der Schlitten den Werken, die dem Bildhauer Benjamin Grünwald zugeschrieben werden. Es ist gut möglich, dass es sich bei diesem um einen von "zwei kostbare[n] Schlitten mit bildhauerischem Schmuck" handelt, die Friedrich Karl von Württemberg-Winnental, Vormund des minderjährigen Eberhard Ludwig, 1683/84 von seinem Hofbildhauer anfertigen ließ.

[Fritz Fischer]

Basic data

Material/Technique:	Skulptur und Kasten: Lindenholz, gefasst, Kufen: Buchenholz
Measurements:	H. 225 cm, B. 85 cm, L. 280 cm

Events

Created	When	1683-1684
	Who	Benjamin Grünwald (um 1648-1703)
	Where	Stuttgart
Commissioned	When	
	Who	Frederick Charles, Duke of Württemberg-Winnental (1652-1698)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Frederick Charles, Duke of Württemberg-Winnental (1652-1698)
	Where	

Keywords

- Authority
- Figure
- Furniture
- Mobility
- Sled
- Swan
- Transportmittel

Literature

- Fischer, Fritz (2001): Les traîneaux baroques. Une exceptionnelle collection au chateau d'Urach. In: L'Estampille. L'objet d'art, No. 356, S. 46, Abb. 2.
- Fleischhauer, Werner (1958): Barock im Herzogtum Württemberg. Stuttgart, S. 60, Abb. 38.
- Kreisel, Heinrich (1927): Prunkwagen und Schlitten. Leipzig, S. 156, Abb. 47B.
- Württembergisches Landesmuseum, Fischer, Fritz (Bearb.) (2002): Dem Volk zur Schau. Prunkschlitten des Barock. Die Schlittensammlung des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart. München, Kat. Nr. 3.